



Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

📅 20.04.2021

MOBILITÄTSSÄULEN

Mobilitätssäulen in Heidelberg machen die Verkehrswende sichtbar



Verkehrsministerium BW

Weitere Säulen in Süßen, Konstanz und Schwäbisch Gmünd

Am Hauptbahnhof in Heidelberg wurde am Dienstag (20. April 2021) eine der ersten fünfzehn Mobilitätssäulen in Baden-Württemberg eingeweiht. Die Säule ist eine von dreien in der Stadt, an denen sich Bürgerinnen und Bürger über nachhaltige Mobilitätsangebote in der Umgebung und regionale Sehenswürdigkeiten informieren können. Weitere Säulen werden in Süßen, Konstanz und Schwäbisch Gmünd aufgestellt. Die Mobilitätssäulen weisen unter anderem den Weg zum regionalen ÖPNV, den Leihfahrradstationen und Car-Sharing-Diensten.

Verkehrsminister Winfried Hermann MdL sagte anlässlich des Starts des Projektes in Heidelberg: „Nachhaltige Mobilität und neue Verkehrskonzepte brauchen Leuchttürme mit Signalwirkung. Die

Mobilitätssäulen, die in Baden-Württemberg aufgestellt werden, sind solche Leuchttürme. Sie senden eine klare Botschaft ins Land: Die Verkehrswende ist im vollen Gange!“

Die Mobilitätssäulen stehen an zentralen Orten, an denen mindestens drei umweltfreundliche Mobilitätsangebote zusammenkommen. Ziel des Projekts ist es, diese Orte wiedererkennbar zu machen und über die vorhandenen Angebote zu informieren. Zudem hilft die Säule beim Finden der Buchungsportale der Leihfahrradanbieter und Car-Sharing-Dienste. In einem ersten Pilotprojekt werden die Säulen in insgesamt vier Städten aufgestellt. Bei Erfolg ist vorgesehen, die Säulen an weiteren wichtigen Mobilitätsorten in ganz Baden-Württemberg zu installieren.

Die Einweihung in Heidelberg nahm corona-bedingt in kleinem Kreis Bärbel Sauer, Leiterin Amt für Verkehrsmanagement, vor. Sie vertrat Raoul Schmidt-Lamontain, Bürgermeister und Dezernent für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität. „Die Verkehrswende erreichen wir nur, wenn alle mitmachen. Die Mobilitätssäulen helfen uns dabei, der Bürgerschaft und den vielen Gästen unserer Stadt unser attraktives Angebot an Alternativen zum Autoverkehr nahezubringen“, so Klimabürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain.

Heidelberg will seine Vorreiterrolle im Umwelt- und Klimaschutz weiter ausbauen. Das Ziel: Bis spätestens 2050 will Heidelberg klimaneutral sein. Auf seinem Weg dorthin hat Heidelberg im November 2019 einen großen Klimaschutz-Aktionsplan mit den ersten 30 konkreten Vorschlägen aufgelegt. Dieser Aktionsplan legt Ziele und Prioritäten innerhalb des „Masterplan 100% Klimaschutz“ fest ([mehr Infos](#)). Die Vorschläge betreffen alle Lebensbereiche, von Bauen und Wohnen, Ernährung und Konsum über die naturnahe Stadtgestaltung bis hin zur Mobilität ([#hd4climate](#)).

Die 4,25 Meter hohen Mobilitätssäulen weisen an ihrem Standort auf die Vielfalt der Mobilität hin. Sie sind im Design der landesweiten Mobilitätsmarke bewegt gehalten und bestehen aus wiederverwertbarem, witterungsbeständigem Material. Dank Photovoltaikmodulen und einem kleinen Akku werden die Säulen nachts beleuchtet sein. In Heidelberg stehen die Säulen am Hauptbahnhof, am S-Bahnhof Pfaffengrund/ Wieblingen sowie am S-Bahnhof Weststadt/Südstadt.

Die Mobilitätssäulen sind ein Zeichen für die nötige Verkehrswende. Diese schafft neue Möglichkeiten zur Fortbewegung und verbessert die Lebensqualität. So wird das Angebot der öffentlichen Verkehrsmittel deutlich ausgebaut. Auch Fuß- und Radwege werden so attraktiv und leistungsfähig gestaltet werden, dass jeder zweite Weg selbstaktiv zurückgelegt wird. Bis 2030 sollen ein Drittel der Fahrzeuge klimaneutral fahren. In den Städten sollen rund ein Drittel weniger Autos unterwegs sein. Das steigert die Aufenthaltsqualität und senkt die Lärmbelastung und Luftverschmutzung.

Zu den weiteren Partnerstädten des Pilotprojekts gehören Süßen, Konstanz und Schwäbisch Gmünd. Auch dort wurden bzw. werden die Mobilitätssäulen auf Vor-Ort-Veranstaltungen vorgestellt. Die erste Einweihung fand am 31.03. in Schwäbisch Gmünd statt, es folgen die Einweihungen in Süßen (22.04.) und in Konstanz (29.04.).

Weitere Informationen finden sich auf dem projektbezogenen Infoportal (www.mobilitätssäulen-bw.de) sowie auf der [Projekthomepage](#) . Ein Erklärvideo zum Projekt gibt es [hier](#) .

Hintergrund

Täglich wollen und müssen Menschen in Baden-Württemberg von einem Ort zum anderen gelangen. Zugleich strapaziert das aktuelle Verkehrsverhalten die Umwelt und beeinträchtigt die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum. Das Klimaschutzgesetz des Landes (KSG BW) sieht vor, die Treibhausgasemissionen in Baden-Württemberg bis 2030 um mindestens 42 % und bis 2050 um mindestens 90 % gegenüber 1990 zu senken. Die Verkehrswende ist notwendig für das Erreichen der Klimaschutzziele Baden-Württembergs und für eine lebenswerte Zukunft. Getragen wird sie durch eine Vielzahl an Maßnahmen, die den Verkehrsablauf verbessern und Mobilität auf nachhaltige Alternativen verlagern. Das 2020 ins Leben gerufene Projekt Mobilitätssäulen ist eine von jenen Maßnahmen des Landes, die den Umweltverbund stärken. Sie sollen den Angeboten mehr Sichtbarkeit verleihen und ihre Nutzung einfacher machen.

Link dieser Seite:

<https://vm.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/mobilitaetssaehlen-in-heidelberg-machen-die-verkehrswende-sichtbar/?cHash=629fc6dd601b0d35524ba2c0a0a42fa7&type=98>